

Protokoll der öffentlichen Ausschusssitzung am 24.09.2011 von Bertram Dóczy

Beginn der Sitzung war um 11:20 Uhr

Peter Zimmermann begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich fuer ihr Erscheinen bei der 59. Mramoraker Kirchweih.

In seiner Dankesrede erklärte er, dass er darauf hoffe, dass im Jahr 2012 noch die 60. Mramoraker Kirchweih gefeiert werden könne. Er meinte, dass man sich in Erinnerung an die alten Zeiten überlegen wolle, ob man zum 60. Blechblasmusik engagieren könnte.

Im Anschluss daran bedankte er sich bei Pfarrer Stehle, Franz Apfel, Peter Deschner, dem Ältesten Mitglied im Ausschuss, Richard Sperzel und Fritz Hild. Es folgten noch Johann Fiessler, Liesl Wenzel und weitere. Ein besonderer Dank ging an Irene Sperzel, die sich jetzt um die Trachten kümmert. Auch bei Herrn Doczy bedankte sich Peter Zimmermann für die Arbeit und die Hilfe bei der Erstellung des Boten.

Peter Zimmermann berichtete, dass Herrn Baron aus Rudolfsgnad für seinen unermüdlichen Einsatz das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde.

Peter Zimmermann war mit seinem Enkel in Rudolfsgnad und sie haben Blumen an der Kapelle in Mramorak niedergelegt. Bei dieser Reise nahmen sie 5 Fahrräder mit, Spenden von Hild, Reiter Peter, einem Ehepaar aus Heilbronn, die 2 Fahrräder stifteten und von Peter Zimmermann selbst.

Peter Zimmermann wies auf den guten Kontakt zu dem Bürgermeister von Bawanischte hin. Er sagte, dass die Folkloregruppe aus Bawanischte den Vertrag für die Pflege der Gedenkstätte übernimmt .

Im Anschluss daran übermittelte Peter Zimmermann Grüße von allen, die nicht an der Feier teilnehmen konnten. Er verlas die Spendenliste der Kapelle Mramorak, bedankte sich noch einmal bei allen. Er bat auch um weitere Spenden für den Boten.

Dann folgte der Bericht von Franz Apfel

Er übermittelte ebenfalls Grüße an alle und berichtete von einem Anruf aus Amerika von Juliane Bitsch, verheiratete Nemet, die auch Grüße ausrichten liess.

Er erzählte, dass es wieder 46 Rückläufer vom Boten gab. Franz Apfel bat noch einmal darum Adressänderungen und Todesanzeigen schriftlich an Ihn zu melden.

Desweiteren bat er noch einmal um Spenden für den Boten.

Franz Apfel übergab das Wort an Richard Sperzel.

Er bedankte sich für die Spenden und bat aber noch einmal für Spenden für den Boten, da es für den Boten „fünf vor zwölf“ sei.

Er berichtete über die Verwendung der Spenden für die Kapelle in Mramorak und Bawanischte. Die Ausgaben für beide Einrichtungen sind gedeckt. Richard Sperzel verlas eine Auflistung der Spendengelder und bedankte sich noch einmal bei allen Spendern.

Überprüfung der Kasse wurde durch Filip Bitsch durchgeführt, die Kasse stimmte.

Im Anschluss daran hielt Pfarrer Stehle seine Ansprache, richtete Grüße aus, hielt einen Rückblick auf die vergangenen Zeiten und bedankte sich bei allen Anwesenden.

Um 12:30Uhr gab es Mittagessen und um 13:30Uhr hielt Pfarrer Stehle den Gottesdienst, nach diesem wurde der Toten im Innenhof gedacht und ein Kranz niedergelegt, der dann nach Ludwigsburg an den Gedenkstein gebracht wurde.

Besonderen Dank an Fritz Hild und Filip Bitsch.

Der Nachmittag begann dann mit dem Einzug der Trachtentänzer und einem geselligen Beisammensein bei Tanz und Kaffee und Kuchen, der wieder von den Mramoraker Frauen gestiftet wurde.

Es war wieder ein gelungenes Fest und alle hoffen auf ein Wiedersehen zum 60. Kirchweihfest im Jahr 2012.

Sehr geehrter Herr Apfel,

meine Mutti Emmi Klein, geb. 1914 stammte von Mramorak. Sie hat wie Peter Feiler Ahnenforschung betrieben. Ich bin dabei einen Stammbaum zu machen. Mir fehlen noch einige Daten, gibt es jemand von Mramorak der auch Ahnenforschung betreibt und der mir vielleicht weiter helfen könnte. Ausserdem würde ich Ihnen gerne meine gesammelten Werke was die Familien Klein, Dapper, Bitsch, Reppert, Haug usw. betrifft für den Heimatverein Mramorak schicken. Ich nehme an ich bin da an der richtigen Stelle. Ich möchte nicht das die ganzen Daten verloren gehen.

Wohne in Böblingen, Tel. 07031/279295 e- Mail lorefischbach@arcor.de

Wünsche Ihnen einen schönen Sonntag und alles Gute weiterhin.

Mit freundlichem Gruß an Ihre ganze Familie

Eleonora Fischbach geb. Leitenberger, geb. 1935 in Bijeljina/Bosnien